

Montagsdemo

Quotenjagd der ARGEen bei Sanktionen

2008 wurden bundesweit **789.000 Sanktionen** verhängt.

Sanktionen sind drakonische Bußgelder gegen Erwerbslose für „Bagatell-Delikte“, die zum Teil mit Vorsatz konstruiert werden, um „Kosten zu sparen“ und ein gewaltiges Potential von Existenzängsten freizusetzen. Damit werden Tausende von Erwerbslosen kaputt gemacht und sozial ausgegrenzt. Aber auch ARGE-Mitarbeiter werden krank gemacht, weil sie instrumentalisiert werden, um Monat für Monat zigtausenden Erwerbslosen das Existenzminimum zu kürzen oder sogar komplett zu streichen, weil diese unsinnige Forderungen der Argen nicht erfüllt haben oder weil ihnen dies einfach unbegründet unterstellt wird.

Gleichzeitig sind – auch Jahre nach Einführung von Hartz IV – gravierende Missstände in den ARGEen zu beklagen. Fehlerhafte Entscheidungen sind immer noch an der Tagesordnung. Beratung findet kaum statt, bei Problemen sind die verantwortlichen Mitarbeiterinnen in der Regel nicht bzw. nicht direkt erreichbar. Allein von den 2008 eingelegten Widersprüchen gegen Sanktionen waren 41 % ganz oder teilweise erfolgreich, von den eingereichten Klagen 65 %.

Quelle: <http://www.sanktionsmoratorium.de/>

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 176 17.08.2009

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Quotenjagd der ARGEen bei Sanktionen

2008 wurden bundesweit **789.000 Sanktionen** verhängt.

Sanktionen sind drakonische Bußgelder gegen Erwerbslose für „Bagatell-Delikte“, die zum Teil mit Vorsatz konstruiert werden, um „Kosten zu sparen“ und ein gewaltiges Potential von Existenzängsten freizusetzen. Damit werden Tausende von Erwerbslosen kaputt gemacht und sozial ausgegrenzt. Aber auch ARGE-Mitarbeiter werden krank gemacht, weil sie instrumentalisiert werden, um Monat für Monat zigtausenden Erwerbslosen das Existenzminimum zu kürzen oder sogar komplett zu streichen, weil diese unsinnige Forderungen der Argen nicht erfüllt haben oder weil ihnen dies einfach unbegründet unterstellt wird.

Gleichzeitig sind – auch Jahre nach Einführung von Hartz IV – gravierende Missstände in den ARGEen zu beklagen. Fehlerhafte Entscheidungen sind immer noch an der Tagesordnung. Beratung findet kaum statt, bei Problemen sind die verantwortlichen Mitarbeiterinnen in der Regel nicht bzw. nicht direkt erreichbar. Allein von den 2008 eingelegten Widersprüchen gegen Sanktionen waren 41 % ganz oder teilweise erfolgreich, von den eingereichten Klagen 65 %.

Quelle: <http://www.sanktionsmoratorium.de/>

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 176 17.08.2009

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Quotenjagd der ARGEen bei Sanktionen

2008 wurden bundesweit **789.000 Sanktionen** verhängt.

Sanktionen sind drakonische Bußgelder gegen Erwerbslose für „Bagatell-Delikte“, die zum Teil mit Vorsatz konstruiert werden, um „Kosten zu sparen“ und ein gewaltiges Potential von Existenzängsten freizusetzen. Damit werden Tausende von Erwerbslosen kaputt gemacht und sozial ausgegrenzt. Aber auch ARGE-Mitarbeiter werden krank gemacht, weil sie instrumentalisiert werden, um Monat für Monat zigtausenden Erwerbslosen das Existenzminimum zu kürzen oder sogar komplett zu streichen, weil diese unsinnige Forderungen der Argen nicht erfüllt haben oder weil ihnen dies einfach unbegründet unterstellt wird.

Gleichzeitig sind – auch Jahre nach Einführung von Hartz IV – gravierende Missstände in den ARGEen zu beklagen. Fehlerhafte Entscheidungen sind immer noch an der Tagesordnung. Beratung findet kaum statt, bei Problemen sind die verantwortlichen Mitarbeiterinnen in der Regel nicht bzw. nicht direkt erreichbar. Allein von den 2008 eingelegten Widersprüchen gegen Sanktionen waren 41 % ganz oder teilweise erfolgreich, von den eingereichten Klagen 65 %.

Quelle: <http://www.sanktionsmoratorium.de/>

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 176 17.08.2009

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Quotenjagd der ARGEen bei Sanktionen

2008 wurden bundesweit **789.000 Sanktionen** verhängt.

Sanktionen sind drakonische Bußgelder gegen Erwerbslose für „Bagatell-Delikte“, die zum Teil mit Vorsatz konstruiert werden, um „Kosten zu sparen“ und ein gewaltiges Potential von Existenzängsten freizusetzen. Damit werden Tausende von Erwerbslosen kaputt gemacht und sozial ausgegrenzt. Aber auch ARGE-Mitarbeiter werden krank gemacht, weil sie instrumentalisiert werden, um Monat für Monat zigtausenden Erwerbslosen das Existenzminimum zu kürzen oder sogar komplett zu streichen, weil diese unsinnige Forderungen der Argen nicht erfüllt haben oder weil ihnen dies einfach unbegründet unterstellt wird.

Gleichzeitig sind – auch Jahre nach Einführung von Hartz IV – gravierende Missstände in den ARGEen zu beklagen. Fehlerhafte Entscheidungen sind immer noch an der Tagesordnung. Beratung findet kaum statt, bei Problemen sind die verantwortlichen Mitarbeiterinnen in der Regel nicht bzw. nicht direkt erreichbar. Allein von den 2008 eingelegten Widersprüchen gegen Sanktionen waren 41 % ganz oder teilweise erfolgreich, von den eingereichten Klagen 65 %.

Quelle: <http://www.sanktionsmoratorium.de/>

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 176 17.08.2009

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

„Sanktionen“ - für Kinder erklärt:

Liebe Kinder, **wenn** Wolfgang Schäuble (CDU) **als Sozialleistungsempfänger** hunderttausend Euro Schmiergeld aus Waffenhandel als Parteispende getarnt an der Steuer vorbei kassiert hätte, säße er seit Jahren im Knast.

Und **wenn** Ulla Schmidt (SPD) **als Hartz IV-Empfängerin** ihrer „Mitwirkungspflicht“ für Privatfahrten erst nachgekommen wäre, nachdem sie des Betrugs überführt wurde, müsste sie heute bei der Tafel um Lebensmittel anstehen.

Wenn Josef Ackermann sich **als Sozialschmarotzer** in der Bankenkrise vor einem ordentlichen Gericht für die nachgewiesenen 500.000,00 € Steuerhinterziehung seiner Deutschen Bank persönlich verantworten müsste, wäre er sehr schnell sehr arm geworden.

Hartz IV-Empfänger sind anders – **sie bluten rot . . .**

Liebe Kinder,
was könnt ihr daraus lernen?
Kriminelle bringen es weiter!
Aber ist das wirklich so?
Die Iserlohner Montagsdemo
empfeht andere Wege.



GG Art 3 (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. [...]
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. [...] -
niemand, außer Hartz IV-Empfänger . . . ?

„Sanktionen“ - für Kinder erklärt:

Liebe Kinder, **wenn** Wolfgang Schäuble (CDU) **als Sozialleistungsempfänger** hunderttausend Euro Schmiergeld aus Waffenhandel als Parteispende getarnt an der Steuer vorbei kassiert hätte, säße er seit Jahren im Knast.

Und **wenn** Ulla Schmidt (SPD) **als Hartz IV-Empfängerin** ihrer „Mitwirkungspflicht“ für Privatfahrten erst nachgekommen wäre, nachdem sie des Betrugs überführt wurde, müsste sie heute bei der Tafel um Lebensmittel anstehen.

Wenn Josef Ackermann sich **als Sozialschmarotzer** in der Bankenkrise vor einem ordentlichen Gericht für die nachgewiesenen 500.000,00 € Steuerhinterziehung seiner Deutschen Bank persönlich verantworten müsste, wäre er sehr schnell sehr arm geworden.

Hartz IV-Empfänger sind anders – **sie bluten rot . . .**

Liebe Kinder,
was könnt ihr daraus lernen?
Kriminelle bringen es weiter!
Aber ist das wirklich so?
Die Iserlohner Montagsdemo
empfeht andere Wege.



GG Art 3 (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. [...]
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. [...] -
niemand, außer Hartz IV-Empfänger . . . ?

„Sanktionen“ - für Kinder erklärt:

Liebe Kinder, **wenn** Wolfgang Schäuble (CDU) **als Sozialleistungsempfänger** hunderttausend Euro Schmiergeld aus Waffenhandel als Parteispende getarnt an der Steuer vorbei kassiert hätte, säße er seit Jahren im Knast.

Und **wenn** Ulla Schmidt (SPD) **als Hartz IV-Empfängerin** ihrer „Mitwirkungspflicht“ für Privatfahrten erst nachgekommen wäre, nachdem sie des Betrugs überführt wurde, müsste sie heute bei der Tafel um Lebensmittel anstehen.

Wenn Josef Ackermann sich **als Sozialschmarotzer** in der Bankenkrise vor einem ordentlichen Gericht für die nachgewiesenen 500.000,00 € Steuerhinterziehung seiner Deutschen Bank persönlich verantworten müsste, wäre er sehr schnell sehr arm geworden.

Hartz IV-Empfänger sind anders – **sie bluten rot . . .**

Liebe Kinder,
was könnt ihr daraus lernen?
Kriminelle bringen es weiter!
Aber ist das wirklich so?
Die Iserlohner Montagsdemo
empfeht andere Wege.



GG Art 3 (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. [...]
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. [...] -
niemand, außer Hartz IV-Empfänger . . . ?

„Sanktionen“ - für Kinder erklärt:

Liebe Kinder, **wenn** Wolfgang Schäuble (CDU) **als Sozialleistungsempfänger** hunderttausend Euro Schmiergeld aus Waffenhandel als Parteispende getarnt an der Steuer vorbei kassiert hätte, säße er seit Jahren im Knast.

Und **wenn** Ulla Schmidt (SPD) **als Hartz IV-Empfängerin** ihrer „Mitwirkungspflicht“ für Privatfahrten erst nachgekommen wäre, nachdem sie des Betrugs überführt wurde, müsste sie heute bei der Tafel um Lebensmittel anstehen.

Wenn Josef Ackermann sich **als Sozialschmarotzer** in der Bankenkrise vor einem ordentlichen Gericht für die nachgewiesenen 500.000,00 € Steuerhinterziehung seiner Deutschen Bank persönlich verantworten müsste, wäre er sehr schnell sehr arm geworden.

Hartz IV-Empfänger sind anders – **sie bluten rot . . .**

Liebe Kinder,
was könnt ihr daraus lernen?
Kriminelle bringen es weiter!
Aber ist das wirklich so?
Die Iserlohner Montagsdemo
empfeht andere Wege.



GG Art 3 (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. [...]
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. [...] -
niemand, außer Hartz IV-Empfänger . . . ?